



AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

Landhaus, A-6901 Bregenz

Aktenzahl: PrsG-1247
(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Bregenz, am 11.5.1989

An das
Bundesministerium für
Justiz

Museumstraße 7
1070 W i e n

Betrifft GESETZENTWURF	
Zl.	24 - GE 989
Datum: 22. MAI 1989	
Verteilt	26.5.1989 Ros

H. Blum

Auskünfte:
Dr. Mathis

Tel. (05574) 511
Durchwahl: 2065

Betrifft: Bundesgesetz über das Disziplinarrecht der Rechtsanwälte und
Rechtsanwaltsanwärter,
Entwurf, Stellungnahme
Bezug: Schreiben vom 17. März 1989, GZ. 16.300/48-I 6/89

Gegen den übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes über das Disziplinarrecht der Rechtsanwälte und Rechtsanwaltsanwärter werden keine Einwendungen erhoben.

Es wird lediglich zu bedenken gegeben, daß das im § 4 des Entwurfes vorgesehene Hindernis für eine disziplinarrechtliche Verfolgung dem Ansehen des Berufsstandes der Rechtsanwälte möglicherweise abträglich werden kann.

Für die Vorarlberger Landesregierung:

Dr. Guntram Lins, Landesrat

a) Alle
Vorarlberger National- und Bundesräte

b) An das
Präsidium des Nationalrates

1017 W i e n
(22-fach)

im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanzleramtes vom
24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67

c) An das
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst

1010 W i e n

d) An alle
Ämter der Landesregierungen
zHd. d. Herrn Landesamtsdirektors

e) An die
Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ. Landesregierung

1014 W i e n

f) An das
Institut für Föderalismusforschung

6020 I n n s b r u c k

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:
Der Landesamtsdirektor:

Dr. E n d e r

F.d.R.d.A.

Stininger